

Factsheet

Politische Einigung zu

„Horizon Europe“

Juli 2019

Kontakt KoWi

Bonn

Genscherallee 2

D - 53113 Bonn

Tel.: +49-228-95997-0

E-Mail: Bonn@kowi.de

Kontakt KoWi

Brüssel

Rue du Trône 98

B - 1050 Bruxelles

Tel.: +32-2-548 02 10

E-Mail: Brüssel@kowi.de

Inhalt:

1. Politische Einigung zu Horizon Europe – Gesamtdarstellung	3
2. Programmatische Neuerungen: Vergleich mit Horizon 2020	4
3. Ausblick: Weiteres Gesetzgebungsverfahren	6
Annex: Detaillierte Darstellung von Horizon Europe im „Common Understanding“	7

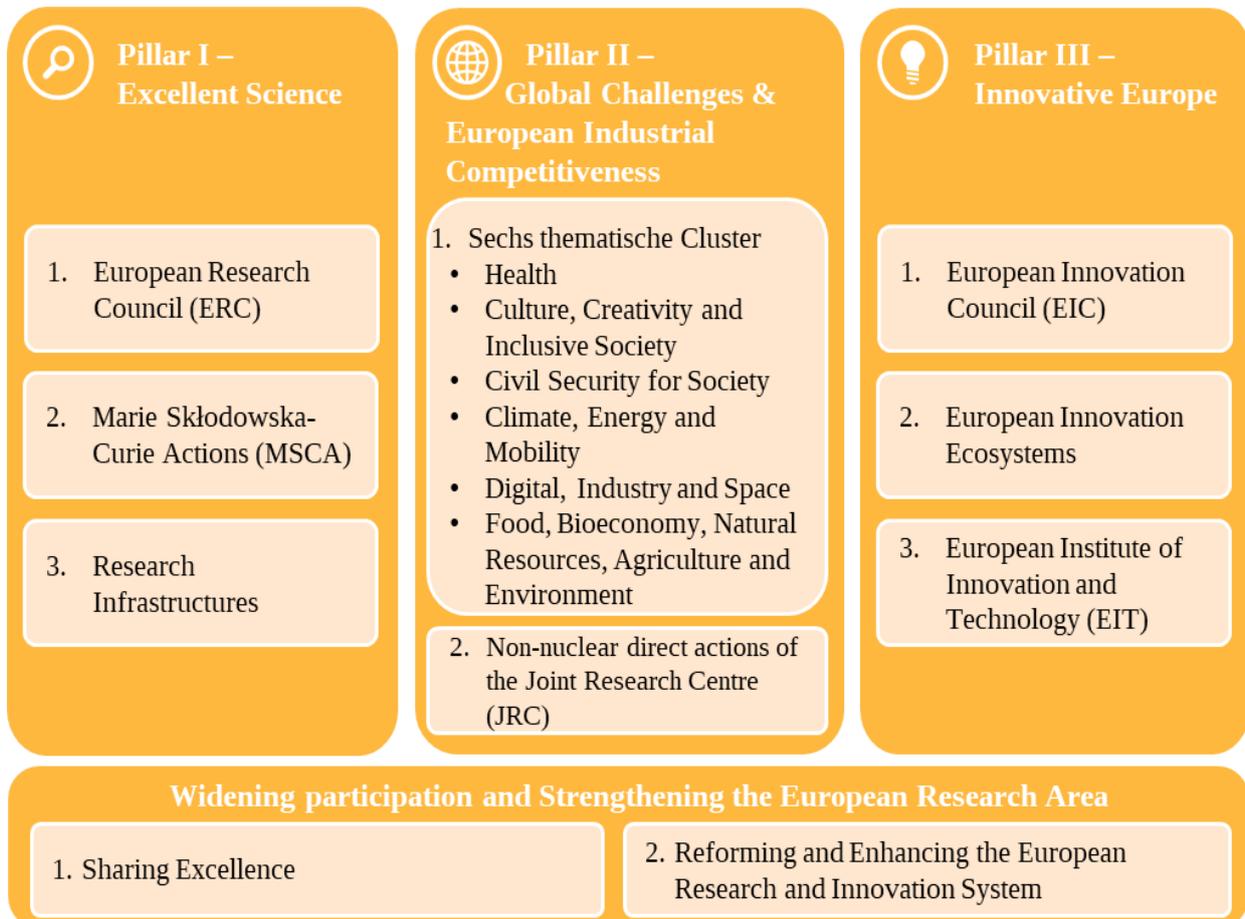
Dieses Dokument wurde unter Mitarbeit von Henrik Hofmann erstellt.

Dieses Factsheet bietet eine Gegenüberstellung des „Common Understanding“ für „Horizon Europe“ mit dem aktuellen EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020. Die enthaltenen Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1. Politische Einigung zu Horizon Europe - Gesamtdarstellung

Am 7. Juni 2018 hat die Europäische Kommission ihren Vorschlag für das 9. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizon Europe“ (Laufzeit: 2021-2027) veröffentlicht: Dieser besteht aus der Verordnung zur Etablierung von „Horizon Europe“ einschließlich der Beteiligungsregeln sowie dem Beschluss über das Spezifische Programm zur Durchführung von Horizon Europe. Nach einer Reihe von Trilog-Verhandlungen einigten sich der Europäische Rat und das Europäische Parlament (EP) unter Vermittlung der Europäischen Kommission am 27. März 2019 auf ein „Common Understanding“ zu Horizon Europe. Diese Verständigung zwischen den Entscheidungsträgern bezieht sich auf Strukturen und Inhalte des künftigen EU-Forschungsrahmenprogramms, jedoch noch ohne Berücksichtigung der finanziellen Ausstattung. Durch diese gemeinsame Festlegung soll eine Verzögerung des legislativen Entscheidungsprozesses vermieden und ein rechtzeitiger Start des Programms 2021 ermöglicht werden.

Die Struktur der Säulen und Programmbereiche sieht demnach wie folgt aus:



Ausgewählte Aspekte im Vergleich zu Horizon 2020:

- Erhalt der Säulenstruktur bei Neustrukturierung der Inhalte
- Umwandlung des Programmes Future and Emerging Technologies (FET)
- Neugestaltung der Partnerschaften
- Etablierung des European Innovation Council (EIC)
- Neue Assoziierungsmöglichkeiten für industrialisierte Drittstaaten
- Einführung von Missionen
- Co-creation und Co-design der Programmschwerpunkte, auch unter Einbindung von Bürgern und Organisationen der Zivilgesellschaft

Missionen in Pillar II

1. Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation
2. Cancer
3. Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters
4. Climate-Neutral and Smart Cities
5. Soil Health and Food

2. Programmatische Neuerungen: Vergleich mit Horizon 2020

Excellent Science

Weitestgehende Kontinuität zu Horizon 2020 ist beim ERC sowie bei den Forschungsinfrastrukturen vorgesehen. Bei den Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) sind künftig stärkere Synergien mit anderen Programmen angedacht. MSCA-Fellows sollen etwa auch an Ausbildungsprogrammen der Knowledge and Innovation Communities (KICs) des European Institute of Innovation and Technology (EIT) teilnehmen dürfen.

Global Challenges and European Industrial Competitiveness

Diese Säule führt die Themen der Gesellschaftlichen Herausforderungen und der Industriellen Schlüsseltechnologien aus Horizon 2020 zu Clustern zusammen. Zudem ist im Rahmen dieser Säule auch die Durchführung sog. Missionen zu den oben genannten Themen, d.h. interdisziplinärer, ambitionierter und stark lösungsorientierter Forschungs- und Innovationsprogramme mit hoher gesellschaftlicher Relevanz, vorgesehen.

Innovative Europe

Die Hauptkomponente der dritten Säule „Innovative Europe“ ist der European Innovation Council (EIC). Der EIC soll zwei komplementäre Programmlinien umfassen:

- Pathfinder for Advanced Research: Der Pathfinder basiert auf den Future and Emerging Technologies (FET) Programmen FET Open und FET Proactive unter Horizon 2020. Er soll themenoffen sein und hochriskante und innovative technologieorientierte Vorhaben vor allem von Konsortien, aber auch von einzelnen Antragstellenden, fördern. Mittels sog. Pathfinder Transition Activities sollen

ausgewählte geförderte Projekte zudem bei der kommerziellen Entwicklung unterstützt werden.

- Accelerator: Der Accelerator knüpft an das KMU-Instrument unter Horizon 2020 an und soll vor allem KMU (inkl. Start-ups) und ihre potentiell bahnbrechenden und marktschaffenden Innovationen unterstützen. Dabei sollen sowohl Zuwendungen (grants) als auch gemischte Finanzierungsformen (blended finance/equity funding) zum Einsatz kommen.

Die in Horizon 2020 gestarteten FET Flagships (Human Brain Project, Graphene und Quantum Technologies) werden entsprechend ihrer bisherigen Laufzeiten weiter gefördert. Unter Horizon Europe werden nach aktuellem Stand jedoch keine weiteren FET Flagships gefördert werden. Neue Initiativen aus diesem bisherigen FET Programmbereich, die momentan durch CSA Maßnahmen unterstützt werden, könnten in Horizon Europe je nach Bedarf im Rahmen von regulären Ausschreibungen bzw. auch innerhalb von Missionen gefördert werden.

Widening participation and strengthening the European Research Area

Die bereits in Horizon 2020 im Programm „Spreading Excellence and Widening Participation“ angesiedelten Maßnahmen zur Stärkung der Beteiligung und Exzellenz forschungsschwächerer Staaten sollen in ähnlicher Form, aber mit besserer finanzieller Ausstattung fortgeführt werden (Teaming, Twinning, ERA Chairs, COST). Zudem sind zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Projektanträgen aus den sog. „Widening Staaten“ (EU-Mitgliedstaaten seit 2004, als auch Griechenland, Luxemburg und Portugal sowie zwölf Assoziierte Länder) und Maßnahmen gegen „Brain Drain“ und für „Brain Circulation“ im Europäischen Forschungsraum vorgesehen.

Einer der strittigen Aspekte der Verhandlungen zwischen den Mitgliedstaaten und dem EU-Parlament betraf die stärkere Beteiligung der sog. „Widening-Staaten“ an Horizon Europe. Hierzu wurden folgende Kompromisse gefunden: Bei der Gutachterausswahl soll verstärkt auf eine geographische Ausgewogenheit geachtet werden; potentiellen Projektpartnern aus „Widening-Ländern“ soll ermöglicht werden, bereits ausgewählten Konsortien nachträglich beizutreten und im Fall von gleichwertig bewerteten Anträgen soll bei der Evaluation von Anträgen die „geographische Balance“ des Konsortiums zusätzlich zu den Aspekten „Gender“ und „KMU-Beteiligung“ als nachrangiges Bewertungskriterium herangezogen werden.

Mit dem Querschnittsbereich „Reforming and Enhancing the European Research and Innovation System“ werden Initiativen zur Unterstützung nationaler F&I-Systeme, Maßnahmen für die Verbreitung von Open Science sowie die Förderung von attraktiven Karrierewegen für Wissenschaftler, Gleichstellungsmaßnahmen und Citizen Science fortgeführt.

Neustrukturierung der Partnerschaftsinstrumente

Die Umsetzungsformen bzw. -instrumente für öffentlich-öffentliche und öffentlich-private Partnerschaften (bislang: JPIs, ERA-Nets, JTIs/JUs, contractual PPPs, Maßnahmen nach Artikel 185, EIT Knowledge und Innovation Communities) werden unter dem Oberbegriff „European Partnerships“ neu strukturiert. Zukünftig wird es drei

Typen von Partnerschaften mit stärker differenzierten Voraussetzungen und Umsetzungsformaten geben: **Ko-programmierte, Ko-finanzierte und institutionelle Partnerschaften.**

Beteiligungsregeln

Inhaltlich stehen die Beteiligungsregeln im Zeichen der Fortsetzung der Regeln von Horizon 2020. Als allgemeiner Referenzrahmen der Beteiligungsregeln dient die revidierte Haushaltsordnung von 2018, welche verschiedene Vereinfachungen enthält und den Umfang nötiger Informationen zur Antragstellung reduzieren soll. Die in Horizon 2020 eingeführten Projekttypen (Research and Innovation Actions, Innovation Actions, Coordination and Support Actions, Inducement Prizes, Pre-Commercial Procurement, Public Procurement of Innovative Solutions) werden beibehalten. Auch der besondere Projekttyp Fast Track to Research and Innovation Procedure (FTRI) soll in ausgewählten Ausschreibungen wieder zur Anwendung kommen.

3. Ausblick: Weiteres Gesetzgebungsverfahren

Die Verabschiedung des nächsten mehrjährigen EU-Finanzrahmens (MFR, 2021-2027) ist eine der zentralen Herausforderungen nach den EP-Wahlen und der Einsetzung einer neuen Europäischen Kommission. In diesen MFR-Verhandlungen steht u.a. das noch offene Budget von Horizon Europe auf der Agenda. Das vorherige Parlament forderte noch ein Budget von 120 Mrd. € für Horizon Europe, während der Vorschlag der Kommission etwa 94 Mrd. € vorsah.

Ebenfalls offen sind hinsichtlich der Horizon Europe-Verordnung noch die Regelungen zu den Synergien mit anderen Fördermaßnahmen und zur Assoziierung von Dritt-

staaten. Letzterer Punkt ist vor dem unklaren Ausgang des Brexit von besonderer Relevanz für die zukünftige Beteiligung des Vereinigten Königreichs.

Zudem hat der strategische Programmierungsprozess in Vorbereitung auf die Schwerpunktsetzung der ersten Arbeitsprogramme von Horizon Europe begonnen.

Zur Erinnerung:

European Research and Innovation Days, 24. – 26. September, Brüssel

https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/events/upcoming-events/european-research-and-innovation-days/registration_en

Öffentliche Konsultation: Horizon Europe Co-design 2021-2024

https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/HorizonEurope_Codesign_2021-2024

Annex: Detaillierte Darstellung von Horizon Europe im „Common Understanding“

Annex:

Pillar I – Excellent Science

1. **European Research Council**
 - Frontier Science
2. **Marie Skłodowska-Curie Actions**
 - Nurturing excellence through mobility of researchers across borders, sectors and disciplines
 - Fostering new skills through excellent training of researchers
 - Strengthening human resources and skills development across the European Research Area
 - Improving and facilitating synergies
 - Promoting public outreach
3. **Research Infrastructures**
 - Consolidating and developing the landscape of European research infrastructures
 - Opening, integrating and interconnecting research infrastructures
 - The innovation potential of European research infrastructures and activities for innovation and training
 - Reinforcing European research infrastructure policy and international cooperation

Pillar II – Global Challenges & European Industrial Competitiveness

1. **Health**
 - Health throughout the life course
 - Environmental and social health determinants
 - Non-communicable and rare diseases
 - Infectious diseases, including poverty-related and neglected diseases
 - Tools, technologies and digital solutions for health and care, including personalised medicine
 - Health care systems
2. **Culture, Creativity and Inclusive Society**
 - Democracy and governance
 - Culture, cultural heritage and creativity
 - Social and economic transformations
3. **Civil Security for Society**
 - Disaster-resilient societies
 - Protection and security
 - Cybersecurity
4. **Digital, Industry and Space**
 - Manufacturing technologies
 - Key digital technologies, including quantum technologies
 - Emerging enabling technologies
 - Advanced materials
 - Artificial intelligence and robotics
 - Next generation internet
 - Advanced computing and Big Data
 - Circular industries
 - Low carbon and clean industries
 - Space, including earth observation
5. **Climate, Energy and Mobility**
 - Climate science and solutions
 - Energy supply
 - Energy systems and grids
 - Buildings and industrial facilities in energy transition
 - Communities and cities
 - Industrial competitiveness in transport
 - Clean, safe and accessible transport and mobility
 - Smart mobility
 - Energy storage
6. **Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment**
 - Environmental observation, Biodiversity and natural resources
 - Agriculture, forestry and rural areas
 - Seas, oceans and inland waters
 - Food systems
 - Bio-based innovation systems in the EU bioeconomy
 - Circular systems
7. **Non-nuclear direct actions of the Joint Research Centre:** all cluster topics+
 - Support to the functioning of the internal market and the economic governance of the Union
 - Support to Member States with implementation of legislation and development of smart specialisation strategies
 - Analytical tools and methods for policy making
 - Knowledge Management
 - Knowledge and technology transfer
 - Support to science for policy platforms

Pillar III – Innovative Europe

1. **The European Innovation Council (EIC)**
 - The Pathfinder for advanced research
 - The Accelerator
 - Additional EIC activities
2. **European Innovation Ecosystems**
3. **European Institute for Technology (EIT)**
 - Sustainable innovation ecosystem across Europe
 - Innovation and entrepreneurial skills in a lifelong perspective, including increasing capacities of higher education institutions across Europe
 - New solutions to market to address global challenges
 - Synergies and value added within Horizon Europe

Widening participation & strengthening the ERA

1. **Widening participation and spreading excellence**
 - Teaming
 - Twinning
 - ERA-Chairs
 - COST
 - Excellence initiatives and activities to foster brain circulation
- Reforming and enhancing the European R&I system through
- Supporting national research and innovation policy reform
- Providing attractive career environments
- Supporting gender and citizen science